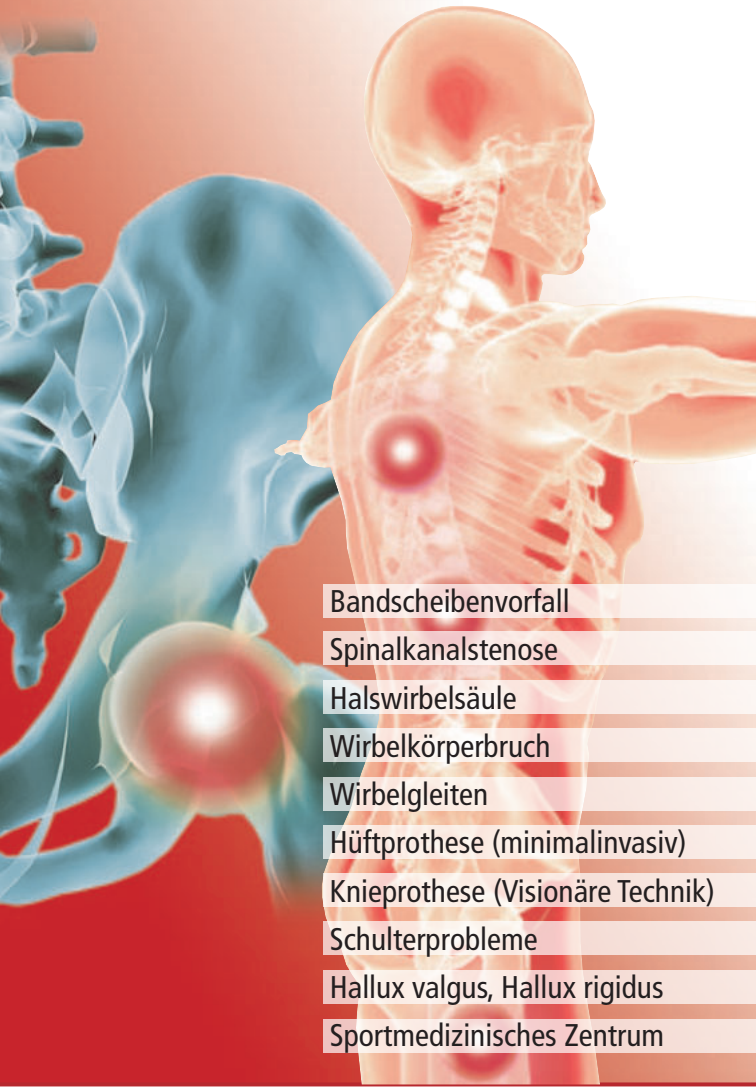
Kompetenz

für den gesamten Bewegungsapparat



- Bandscheibenvorfall
- Spinalkanalstenose
- Halswirbelsäule
- Wirbelkörperbruch
- Wirbelgleiten
- Hüftprothese (minimalinvasiv)
- Knieprothese (Visionäre Technik)
- Schulterprobleme
- Hallux valgus, Hallux rigidus
- Sportmedizinisches Zentrum

ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE
NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

Praxen im
Metropol Medical Center Nürnberg
MMC Erlangen-Spardorf
Carré Fürther Freiheit

Herzlich willkommen

Wenn Sie sich mit dem Gedanken einer Operation tragen und dabei den Komfort einer Privatpraxis mit angeschlossener Privatklinik möchten, sind Sie im Zentrum für Orthopädie, Neuro- und Unfallchirurgie richtig.

Sie treffen auf erfahrene Operateure, erhalten zeitgerechte Termine und finden den neuesten technischen Standard. Eine engmaschige Nachbetreuung, auf die Sie Wert legen, ist garantiert. Die Ärzte des ZON sind Privatärzte der Metropol Medical Clinic und Konsiliarärzte der Klinik am Birkenwald Nürnberg.

Lassen Sie sich überzeugen vom hohen Standard einer Privatpraxis. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir sind zertifiziert - durchgehend seit 2011

ZERTIFIZIERT · PRO CERT · DIN EN ISO 9001

SICHERHEIT in der Hygiene

Schon seit 2011 erfüllen wir sowohl in der Facharztpraxis als auch in der Klinik in Zusammenarbeit mit einer Hygienekommission – bestehend aus einer Hygienefachkraft, einem Hygienebeauftragten und einer Hygienefachschwester – die vorgeschriebenen Standards. Über die gesetzlich geforderten Standards hinaus wird bei uns vor jedem Krankenhausaufenthalt ein Abstrich auf multiresistente Keime durchgeführt.

ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE
NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

METROPOL MEDICAL CLINIC

Das Ärzte-Team

Dr. med. Jörn Kühle
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, medizinischer Sachverständiger
joern.kuehle@mmc-nuernberg.de

PD Dr. med. Jonas Gehr
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Chirurgie
Arthroskopische Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, minimalinvasive Gelenkchirurgie, Endoprothetik (Navigation), handchirurgische Eingriffe, D-Arzt
jonas.gehr@mmc-nuernberg.de

Dr. med. Frank Grochulla
Facharzt für Neurochirurgie
Minimalinvasive Wirbelsäulenchirurgie, Spezialgebiet Halswirbelsäulenoperationen
frank.grochulla@mmc-nuernberg.de

MU Dr. Michal Lajčak
Facharzt für Neurochirurgie
Zertifikat Spinale Neurochirurgie · Minimal-invasive Wirbelsäulenchirurgie · Konservative Wirbelsäulentherapie
michal.lajcak@mmc-nuernberg.de

Dr. med. Andreas Langenbach
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie
andreas.langenbach@mmc-nuernberg.de

Dr. med. Markus Wohlgefahrt
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie
zertifizierter Arthroskopeur AGA · Schulterendoprothetik · Unfallchirurgie · Arthroskopische Chirurgie · Sportorthopädie
markus.wohlgefahrt@mmc-nuernberg.de

Dr. med. Kai Klotz
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
kai.klotz@mmc-nuernberg.de

Bandscheibenvorfall Lendenwirbelsäule

Dr. med. Frank Grochulla und MU Dr. Michal Lajčak bieten das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Wirbelsäulentherapie an.

Für Patienten aller Kassen gesetzlich oder privat versichert!

Konservative Therapie

Über 80 % der Patienten können komplett konservativ erfolgreich behandelt werden. Dazu gehören unter anderem: Physiotherapie/Osteopathie, Schmerzstillende Medikamente, Muskelrelaxantien, Akupunktur, Magnetfeldtherapie, Stima-Well, gezielte Infiltrationen der Facettengelenke und der Nervenstrukturen unter Röntgenkontrolle zur gezielten Schmerztherapie.

Erst nach Versagen der konservativen Therapie über einen Zeitraum von 6-8 Wochen oder bei auftreten von neurologischen Ausfällen (Lähmungen) erfolgt die operative Therapie.

Operative Therapie:

Grundsätzlich stehen uns zwei minimal invasive Verfahren zur Verfügung:

1. Mikrochirurgische Entfernung des Bandscheibenvorfalles unter einem hochauflösendem Operationsmikroskop über einen ca. 2 cm langen Hautschnitt.
2. Endoskopische Entfernung des Bandscheibenvorfalles in der voll-endoskopischen Operationstechnik, ca. 8 mm langer Hautschnitt. Zugang dorsal (Rücken) oder lateral (seitlich).

Tipp: Unsere Broschüre „Der lumbale Bandscheibenvorfall"

OP-Standorte

Privat versicherte Patienten

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

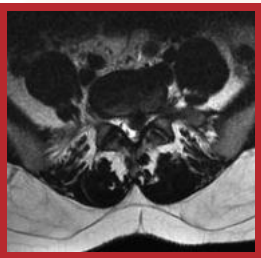
METROPOL MEDICAL CLINIC

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

Klinik am Birkenwald Nürnberg

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei Dr. med. Frank Grochulla oder MU Dr. Michal Lajčak, Fachärzte für Neurochirurgie
- OP-Dauer: abhängig von der Anzahl der betroffenen Segmente, ca. 30-40 min
- Krankenhausaufenthalt ca. 3-4 Tage (je nach Schwere und Ausdehnung der Stenose bzw. des Bandscheibenvorfalls)
- Gehen und Sitzen sofort post OP möglich
- Postoperativ 3-4 Wochen ambulante oder stationäre Physiotherapie
- Danach regelmäßige ambulante Vorstellungen bei Dr. med. Frank Grochulla oder MU Dr. Michal Lajčak



Wirbelkanalverengung (Spinalkanalstenose) der Lendenwirbelsäule

Der medizinische Begriff der Spinalkanalstenose beschreibt die Verengung des Wirbelkanals. Sie tritt häufig bei älteren Patienten über 60 und meistens im Bereich der Lendenwirbelsäule auf. Leitsymptom ist die Einschränkung der Gehstrecke durch Schmerzen und/ oder Lähmungserscheinungen in den Beinen.

Konservative Therapie:

Medikamentöse Schmerztherapie, Muskelrelaxantien, Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Entlordosierendes Mieder, gezielte Injektionen unter Röntgenkontrolle (Facettenblockaden, PDA)

Operative Therapie:

Grundsätzlich stehen uns zwei minimal invasive Verfahren zur Verfügung:

1. Mikrochirurgische Erweiterung des Wirbelkanals unter einem hochauflösendem Operationsmikroskop über einen ca. 2,5 cm langen Hautschnitt.
2. Endoskopische Erweiterung des Wirbelkanals in der vollendoskopischen Operationstechnik, ca. 10 mm langer Hautschnitt.

Wenige Stunden nach diesem Minimaleingriff kann der Patient wieder aufstehen. Die Fäden werden nach 10 Tagen entfernt.

Für Patienten aller Kassen gesetzlich oder privat versichert!

OP-Standorte

Privat versicherte Patienten

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

METROPOL MEDICAL CLINIC

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

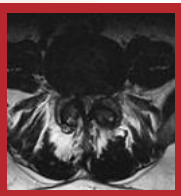
Klinik am Birkenwald Nürnberg

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei Dr. med. Frank Grochulla oder MU Dr. Michal Lajčak, Fachärzte für Neurochirurgie
- OP-Dauer: abhängig von der Anzahl der betroffenen Segmente, ca. 30-40 min
- Krankenhausaufenthalt ca. 3-4 Tage (je nach Schwere und Ausdehnung der Stenose bzw. des Bandscheibenvorfalls)
- Gehen und Sitzen sofort post OP möglich
- Postoperativ 3-4 Wochen ambulante oder stationäre Physiotherapie
- Danach regelmäßige ambulante Vorstellungen bei Dr. med. Frank Grochulla oder MU Dr. Michal Lajčak

Seitliches MRT-Bild (T2) bei absoluter Spinalkanalstenose L4/5.

Einengung des Spinalkanals (Spinalkanalstenose).



Axiales Bild (T2) bei absoluter Spinalkanalstenose L4/5.

Operation an der Halswirbelsäule

Indikation

Eine Operation ist indiziert bei nicht therapierbaren Schmerzen oder dringlich bei neurologischen Ausfällen wie Lähmungen. In seltenen Fällen kann bereits ein Rückenmarksschaden eingetreten sein, der sich in einer Gangstörung und einer Spastik äußern kann.

Verfahren

In den meisten Fällen wird **von vorne** (ventral) operiert.
Die Operation **von hinten** wird durchgeführt, wenn der Bandscheibenvorfall seitlich des Rückenmarks liegt.

Operation der Halswirbelsäule von vorne:

Bei der Operation in Vollnarkose wird ein ca. 3 cm langer kleiner Schnitt im Bereich der rechten Halsseite angelegt und die Wirbelsäule dargestellt. Unter dem Operationsmikroskop werden die Bandscheibe und der Bandscheibenvorfall ausgeräumt und evtl. vorhandene knöcherne Einengungen mit Diamantfräsen und feinen, speziellen Stanzen abgetragen. Danach wird die Bandscheibe durch einen Kunststoff- (PEEK) Cage oder ein Titan-Implantat versteift. In speziellen Fällen kann eine Bandscheibenprothese Anwendung finden.

Die Halswirbelsäule ist sofort nach der Operation Belastungs- und Übungsstabil.

Eine Röntgenkontrolle erfolgt einen Tag nach der Operation. Die Wundfäden werden nach 10 Tagen entfernt. Der Aufenthalt im Krankenhaus beträgt zwischen 1 und 3 Tagen.
Am Tag der Operation dürfen Sie wieder aufstehen.

Operation der Halswirbelsäule von hinten (dorsal):

Der Eingriff wird in Vollnarkose durchgeführt. Über einen minimal-invasiven Zugang werden von hinten mit Mikrofräsen und -stanzen Anteile der Wirbelhalbbögen und Gelenke entfernt. Zusätzlich kann über diesen Zugang ein weit seitlich gelegener Bandscheibenvorfall entfernt werden. Der geschaffene, knöcherne Defekt ist in aller Regel kleiner als ein Fingernagel.

Vorteil: Bei dieser Operation müssen keine Implantate eingesetzt werden.

Bandscheibenprothese

Die Operationstechnik ist die gleiche wie bei der Verblockung der Halswirbelsäule von vorn. Im Unterschied dazu wird hier mit der Prothese ein bewegliches Implantat zur Bewegungserhaltung eingesetzt. Dem operierenden Arzt stehen verschiedene Größen und Typen zur Verfügung.

Diese Technik wird überwiegend bei jüngeren Patienten eingesetzt bzw. dann, wenn der Bandscheibenverschleiß nicht so weit fortgeschritten ist und wenn keine ausgeprägten knöchernen Verengungen bestehen.

Die Halswirbelsäule ist sofort nach der Operation Belastungs- und Übungsstabil.

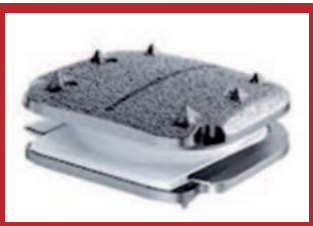


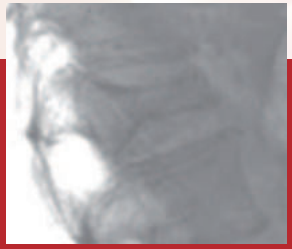
Abbildung 1 (links): Festes Implantat (Versteifung)
Abbildung 2 (oben): Bandscheibenprothese HWS

Kyphoplastie – minimal-invasive Therapie bei Wirbelkörperbruch

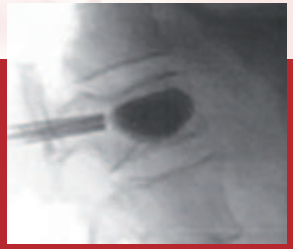
Die Wirbelsäule ist der häufigste Ort für osteoporotische Knochenbrüche. Die Wirbelkörperbrüche bei Osteoporose können infolge Bagattelunfällen (wie leichtes Stoßen, ruckartige Bewegung) oder auch spontan auftreten. Es sind keine schweren Unfälle erforderlich.

Führendes Symptom sind sehr starke Rückenschmerzen.

Die Behandlung erfolgt minimalinvasiv, in dem der Wirbelkörper mit einer Nadeltechnik, d. h. ohne Schnitt, wieder aufgerichtet und mit Knochenzement befüllt wird (Kyphoplastie) oder nur mit Knochenzement befüllt wird ohne vorherige Aufrichtung (Vertebroplastie). Dadurch können die Schmerzen sofort beseitigt und die Festigkeit des Wirbelkörpers wiederhergestellt werden.



Wirbelfraktur



Wirbelfraktur nach Aufrichtung

OP-Standorte

Privat versicherte Patienten

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

METROPOL MEDICAL CLINIC

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

Klinik am Birkenwald Nürnberg

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei Dr. med. Frank Grochulla oder MU Dr. Michal Lajčak, Fachärzte für Neurochirurgie
- OP-Dauer ca. 20-30 Minuten pro Wirbel
- Krankenhausaufenthalt ca. 3 Tage
- Gehen, Stehen und Sitzen sofort post OP möglich
- Danach regelmäßige ambulante Vorstellungen bei Dr. med. Frank Grochulla oder MU Dr. Michal Lajčak

Tipp: Unsere Broschüre
„Die Wirbelsäule und ihre Erkrankungen"

Wirbelgleiten (Spondylolisthese)

Das Wirbelgleiten oder Spondylolisthesis (von griechisch spondylos = Wirbel, und olisthesis = gleiten) ist eine sehr häufig vorkommende Form der Wirbelsäuleninstabilität. Dabei bewegt sich ein oberer Gleitwirbel nach vorn über den darunter liegenden Wirbel. Wirbelgleiten betrifft fast ausschliesslich die Lendenwirbelsäule.

Symptome

Führendes Symptom sind starke Rückenschmerzen, die bis in die Oberschenkel ausstrahlen können. Die Einengung des Wirbelkanals verursacht vorwiegend ausstrahlende Nervenschmerzen, die bis in den Füße ausstrahlen können und unter Belastung zunehmen, so dass der Patient beim Gehen häufig Pausen machen muss. Weiterhin können Sensibilitätsstörungen und Lähmungen in den Beinen vorhanden auftreten. In besonders schweren Fällen können Blasenfunktionsstörungen auftreten.

Unsere konservativen Therapiemaßnahmen:

- Schmerztherapie (Analgetika in Kombination mit muskelentspannenden Medikamenten) oder auch Infusionstherapie
- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Osteopathie
- Medizinische Trainingstherapie zum gezielten Muskelaufbau
- Invasive Schmerztherapie (gezielte Injektionen im Bereich der Wirbelsäule)
- Verödungsverfahren

Bei starken Schmerzen und/oder neurologischen Ausfällen durch Einengungen der Nerven muss eine operative Behandlung durchgeführt werden. Dabei ist in der Regel neben der Erweiterung des Wirbelkanals eine Versteifung der Wirbel zur Stabilisierung erforderlich. Die Operation wird im Allgemeinen vom Rücken aus durchgeführt.

Dabei wird ein Schrauben-Stab-System (Fixateur interne) in die betroffenen Wirbelkörper implantiert. Über das Schrauben-Stab-System wird das Wirbelgleiten korrigiert und die Wirbel werden wieder in ihre ursprüngliche Position platziert. Zusätzlich wird nach der Erweiterung des Wirbelkanals die Bandscheibe entfernt und ein Platzhalter aus Titan oder Kunststoff zwischen die Wirbel implantiert. Die Operation kann in minimalinvasiver-mikrochirurgischer Technik erfolgen, so dass das operative Trauma gering ist und die Erholungsphase nach der Operation sich kurz gestaltet.

Beispiel

Versteifung im Segment L4/5 und Erweiterung des Wirbelkanals:

Wirbelgleiten L4/5 vor der Operation.

Abbildung 1: Wirbelgleiten L4/5 vor der Operation.

MRT

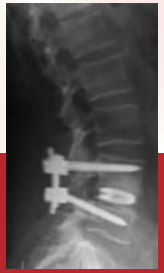


Abbildung 2: Bild nach der Operation. Korrektur mittels Fixateur interne und Platzhalter im Bandscheibenraum.

Hüfte

Tipp: Unsere Broschüre „Der Hüftgelenksersatz"

Der Prothesenwerkstoff

Knochensparende Schäfte

- Minimal-invasiv mit anatomischer Krümmung aus Titan (Standard)
- Kurzschaft- und Standardprothesen je nach Indikation aus Titan (allergiefrei)
- Zementfreie Verankerung
- Spezielle HA-Beschichtung bessere Integration

Pfanne

- Pressfit- oder Schraubpfanne je nach Indikation
- Zementfreie Verankerung

Gleitpaarungen zwischen Pfanneninlay und Kopf

- Keramik/Keramik (minimaler Abrieb, größtmögliche Gewebeschonung)
- Polyethylen/Oxinium (minimaler Abrieb, größtmögliche Gewebeschonung, maximale Stoßfestigkeit)
- Polyethylen/Keramik (bisheriger Standard) empfehlen wir nicht mehr

OP-Technik

Minimal-invasiver Zugang

- Mit Hautschnitt ca. 8 cm antero-lateral
- Keine Muskelverletzung

Navigationsgestütztes Operieren

Zur exakten Platzierung der Pfanne und Beinlängenwiederherstellung. Die Navigation verlängert die Standzeiten und vermeidet Luxationen.

OP-Standorte

Privat versicherte Patienten

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

METROPOL MEDICAL CLINIC

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

Klinik am Birkenwald Nürnberg

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei PD Dr. med. Jonas Gehr oder Dr. med. Andreas Langenbach, Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Aufnahme am Vortag der Operation zur Aufklärung, Laborkontrolle, Anästhesievorbereitung sowie Einleitung und Vorgespräch zur Physiotherapie
- In der Regel keine Eigenblutspende notwendig wegen minimalinvasiver Techniken
- OP-Zeit: ca. 1 Std., stationärer Aufenthalt: 7-10 Tage
- Vollbelastung nach der Operation sofort möglich
- Gehstützenfreie Mobilisation meist bis zum Abschluss der Reha möglich
- Im Anschluss auf Wunsch 2-3 Wochen ambulante oder stationäre Reha
- Bei entsprechender Indikation und auf Wunsch ist auch eine simultane (d. h. beidseitige) Prothesenimplantation möglich

Knie

Tipp: Unsere Broschüre „Die Knieprothese"

Unsere Prothesentypen

- Hemi-Schlittenprothese
- Reiner retropatellarer Ersatz (OXINIUM)
- Deuce System (sog. 2/3 Prothesen aus OXINIUM)
- Oberflächenprothese (sog. Überkronung, Standardprothese)
- Rotationsprothese (teilgekoppelte Prothese, bei schwerster Arthrose mit Instabilität)
- Tumorprothese (Spezialprothese)

Unsere Prothesenwerkstoffe

TITAN (Hypoallergen), Co-Cr (Standard), Polyethylen (Standard-Kunststoff-Inlay)

- Sehr gute biologische Verträglichkeit, hypoallergen
- Hohe Stabilität
- Hohe Gleitfähigkeit und minimale Reibung

OXINIUM

- Hochentwickelter, moderner Gleitwerkstoff, Mischung aus Keramik und Metall
- Hypoallergen, biologisch gut verträglich
- Minimaler Abrieb, maximale Stoßfestigkeit
- Hohe Gleitfähigkeit und minimale Reibung

„Individuelle Knieprothese" Visionaire Technik

- Anfertigung nach MRT und Röntgen eines individuellen Schnittblockes
- passgenauer Sitz
- schnelle OP Zeit, geringerer Blutverlust
- Eigenkostenanteil ca. 800 Euro werden bereits in Einzelfällen von den Kassen übernommen

OP-Technik

Minimal-invasiver Zugang

- Mit Hautschnitt ca. 10 cm
- Keine Muskelverletzung

Navigationsgestütztes Operieren

- Exakte Platzierung
- Achsgerechte Ausrichtung auf 0,5°
- Signifikante Standzeitverlängerung
- Keine Robotik
- Mobile, überall einsetzbare Technik

OP-Standorte

Privat versicherte Patienten

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

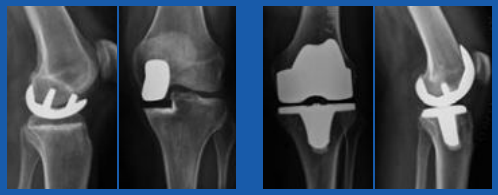
METROPOL MEDICAL CLINIC

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

Klinik am Birkenwald Nürnberg

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei PD Dr. med. Jonas Gehr oder Dr. med. Andreas Langenbach, Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Aufnahme am Vortag der Operation zur Aufklärung, Laborkontrolle, Anästhesievorbereitung sowie Einleitung und Vorgespräch zur Physiotherapie
- In der Regel keine Eigenblutspende notwendig wegen minimalinvasiver Techniken
- OP-Zeit: ca. 1 Std., stationärer Aufenthalt: 7-10 Tage
- Vollbelastung nach der Operation sofort möglich
- Gehstützenfreie Mobilisation meist bis zum Abschluss der Reha möglich
- Im Anschluss auf Wunsch 2-3 Wochen ambulante oder stationäre Reha
- Bei entsprechender Indikation und auf Wunsch ist auch eine simultane (d. h. beidseitige) Prothesenimplantation möglich



Schulter

OP-Technik

Minimal-invasive OP-Technik

- Rein arthroskopische Operationen
- Mini Open Verfahren, kosmetische Nähte
- Bioresorbierbares Material zur Rotatorenmanschetten-, Rekonstruktion und Schulterstabilisierung
- Kein Fremdkörper in situ
- Keine Metallentfernung notwendig

OP-Standorte

Privat versicherte Patienten

METROPOL MEDICAL CLINIC

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

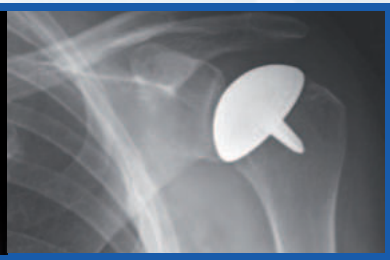
Klinik am Birkenwald Nürnberg und AOZ Fürth

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei PD Dr. med. Jonas Gehr, Dr. med. Andreas Langenbach oder Dr. med. Markus Wohlgefahrt, Fachärzte für Orthopädie
- Aufnahme am Vortag der Operation zur Aufklärung, Laborkontrolle, Anästhesievorbereitung sowie Vorgespräch zur Physiotherapie
- OP-Dauer: ca. 45 min, stationärer Aufenthalt: 2-3 Tage
- Bei Privatpatienten auch rein ambulante Operationen möglich
- Regelmäßige ambulante Vorstellungen und weitere post operative Therapieplanung

Humeruskopfarthrose

Oberflächenersatz des Humeruskopfes zementfrei



Hallux valgus
Hallux rigidus

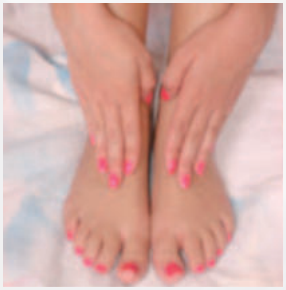
OP-Technik

Minimal-invasive Operationstechnik

- Schonende operative Linderung von Vorfußbeschwerden und Korrektur von Fehlstellungen

Bei Korrektur von Hallux valgus Fehlstellungen

- ca. 1 cm lange Schnitte
- Sofortiges Auftreten post OP möglich (Abwenden einer drohenden Thrombose)
- Mühelose Entfernung des korrigierenden K-Drahts vier Wochen später ohne neue Operation (kein Verbleib von Fremdmaterial)
- Verbinden von kleinen, zusätzlichen und korrigierenden Eingriffen möglich (Krallenzehenoperation, Grundgliedkorrektur) ohne Verlängerung der Heilungsphase



Tipp: Unsere Broschüre
„Die moderne Vorfußchirurgie"

OP-Standort

Privat versicherte Patienten

Metropol Medical Clinic
(im Metropol Medical Center Nürnberg)

METROPOL MEDICAL CLINIC

Kassenpatienten mit / ohne privater Zusatzversicherung

Klinik am Birkenwald Nürnberg

OP-Ablauf

- Vorstellung und Befunderhebung im ZON bei Dr. med. Jörn Kühle oder Dr. med. Kai Klotz
- OP-Dauer: ca. 45 min
- Krankenhausaufenthalt ca. 2 Tage (je nach Schwere der Vorfußkorrektur)
- 4 Wochen Versorgung mit Spezialschuh (Fersenschuh), sofortige Mobilisation
- Für 1 Woche post OP noch Thromboseprophylaxe
- Danach regelmäßige ambulante Vorstellungen mit Röntgen-Kontrollen bei Dr. med. Jörn Kühle oder Dr. med. Kai Klotz

Sportmedizinisches Zentrum / Sporttraumatologie

Dr. med. Andreas Langenbach, Dr. med. Markus Wohlgefahrt und Dr. med. Kai Klotz betreuen das Sportmedizinische Zentrum des Metropol Medical Centers im Bereich Sporttraumatologie. Alle drei Ärzte sind Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. Wohlgefahrt zudem Facharzt für Chirurgie.

Schwerpunkte

- Chirotherapie
- Unfallchirurgie
- Schulterendoprothetik
- Sportmedizin
- Sporthorthopädie
- Arthroskopische Chirurgie

Sportmedizinisches Zentrum

Privat versicherte Patienten

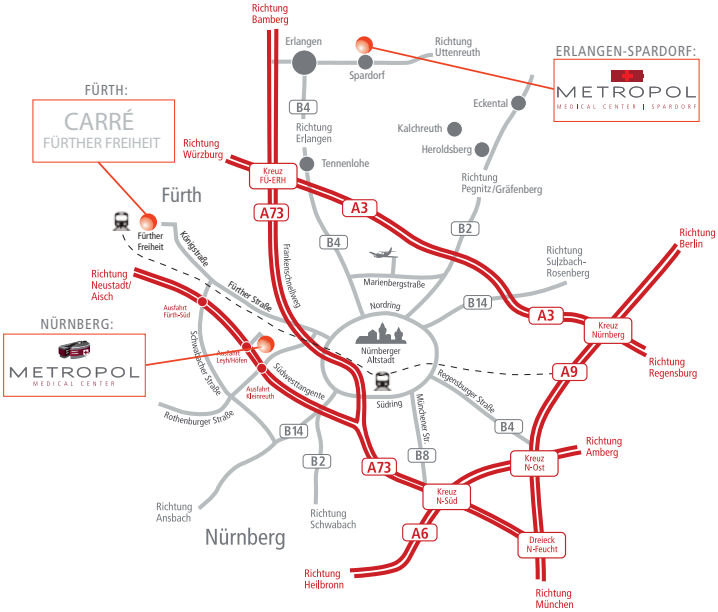
Metropol Medical Center

METROPOL
MEDICAL CENTER

Leistungs- aber auch Freizeitsportler finden im Sportmedizinischen Zentrum des Metropol Medical Center Unterstützung und Hilfe rund um operative und nicht-operative Versorgung. Dabei steht die Sporttraumatologie ebenso im Zentrum, wie die Leistungsdiagnostik.

Nach einer Eingangsuntersuchung bieten die Ärzte Unterstützung bei medizinischen Problemen in Training, Wettkampf und Rehabilitation. Dabei nehmen sie Rücksicht auf den jeweiligen Trainingsgrad, so dass Breitensportler ebenso kompetente Ansprechpartner finden, wie Leistungssportler.

Anfahrt



ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE
NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

Praxen – privat bzw. gesetzlich – im
Metropol Medical Center Nürnberg und Erlangen-Spardorf
und im Carré Fürther Freiheit

Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg
Telefon 0911 99904-400

Buckenhofer Straße 4 · 91080 Spardorf
Telefon 09131 8119880

Gustav-Schickedanz-Straße 2 · 90762 Fürth
Telefon 0911 772897

www.orthopaedie-neurochirurgie.com
www.mmc-nuernberg.de

24-Stunden-Notfallambulanz · Telefon 0911-99904-0
bei akuten Problemen und Notfällen in der Metropol Medical Clinic

Stand: Oktober 2022 · www.picaart.de

www.orthopaedie-neurochirurgie.com
www.mmc-nuernberg.de